

2023

## Offene Fortbildungsangebote des gemeinnützigen PSU-Akut e.V.

- **Krisenmanagement**
- **Psychosoziale Personalfürsorge**
- **Kollegiale Unterstützung (Peer Support)**  
bei besonderen Belastungssituationen  
und schwerwiegenden Ereignissen  
im Gesundheitswesen



# Offene PSU-Fortbildungsangebote 2023

Der gemeinnützige Verein PSU-Akut e.V. wurde 2013 zur nachhaltigen Umsetzung von Angeboten zur Psychosozialen Unterstützung (PSU) im Gesundheitswesen gegründet. PSU setzt bei schwerwiegenden Ereignissen und besondere Belastungssituationen an. PSU-Maßnahmen fokussieren hierbei auf Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden. Neben Akuthilfeangeboten (z. B. PSU HELPLINE), Projekten und Forschungsvorhaben bietet PSU offene Fortbildungen an. Die Angebote richten sich zum einen an Führungskräfte und Personalverantwortliche sowie an Mitarbeitende, die sich für die Aufgabe als kollegiale Unterstützer:innen (Peers) qualifizieren möchten.

## Krisenmanagement und Personalfürsorge:

Gerade für Leitungspersonen und Personalverantwortliche stellen Ausnahmesituation eine Herausforderung dar. Im Krisenmanagement sind besondere Führungs- und Kommunikationskompetenzen gefragt. Zudem geht es darum, Belastungen bei den Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen, Unterstützungsangebote zu organisieren sowie geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Die Fortbildung „Krisenmanagement und Personalfürsorge“ (siehe Seite 3) bietet hierfür ein kompaktes Praxismodul für Führungskräfte.

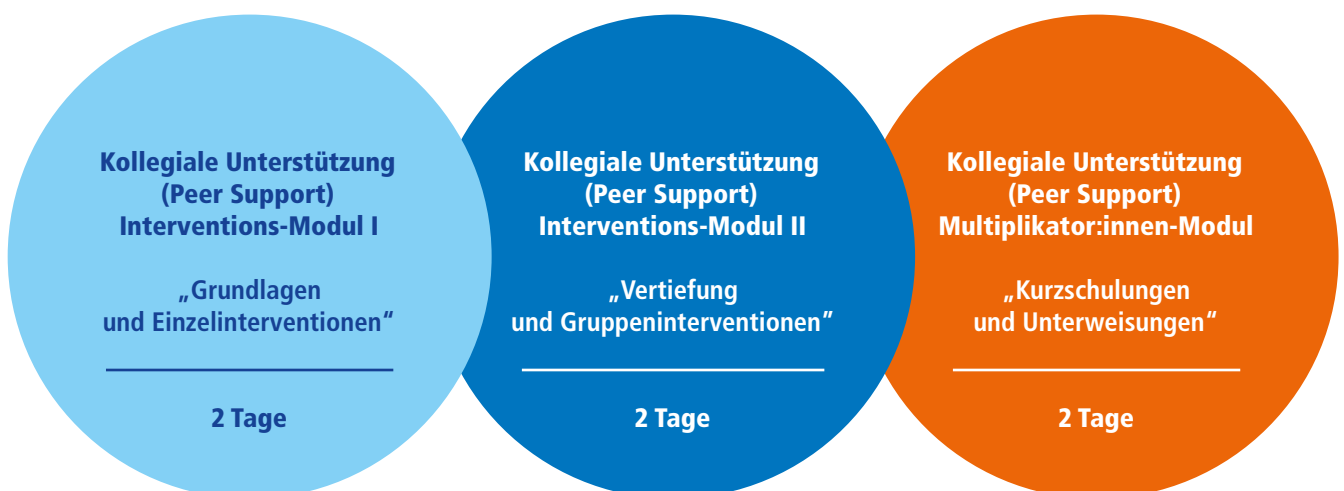
## Kollegiale Unterstützung (Peer Support):

Die Peer-Ausbildung besteht aus drei Modulen:

- Interventions-Modul I – Grundlagen und Einzelinterventionen
- Interventions-Modul II – Vertiefung und Gruppeninterventionen
- Multiplikator:innen-Modul – Kurzschulungen und Unterweisungen

Die Teilnahme am Interventions-Modul II setzt eine vorherige Teilnahme am Interventions-Modul I, oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Ausbildung im Bereich PSNV-E) voraus. Das Multiplikator:innen-Modul kann auch direkt nach dem Interventionsmodul I absolviert werden.

Die Teilnahme an Peer-Ausbildungsmodulen qualifiziert grundsätzlich für die Tätigkeit im eigenen Arbeitsumfeld bzw. einer Einrichtung des Gesundheitswesens oder in einem organisationsübergreifenden PSU-Team. Mit der Absolvierung der Ausbildung entstehen weder Anspruch noch Verpflichtung auf Mitarbeit im PSU-Team des PSU-Akut e.V. oder an der PSU HELPLINE.



Ausbildungsmodule PSU Peer Support

## Krisenmanagement und Personalfürsorge bei besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen (ein Tag)

### Ansatzpunkt:

Im Arbeitsalltag einer Einrichtung/Klinik kann es immer auch zu schwerwiegenden Ereignissen (z. B. Lebensgefahrssituationen, dramatische Todesfälle, Gewalt-/Bedrohungssituationen, Vorfälle mit Komplikationen, Suizid, Ereignisse mit starker Identifikation) oder Ausnahmesituationen (z. B. COVID-19-Pandemie) kommen. Derartige Situationen wirken sich nachhaltig auf Patientinnen/Patienten, Mitarbeitende sowie das gesamte Unternehmen aus. Verantwortliche sind gerade im Bereich Krisenmanagement- und Personalfürsorge gefordert.

Das Präventionskonzept der Psychosozialen Unterstützung (PSU) bietet hier, durch qualifizierte Kolleginnen/Kollegen (Peers) und Psychosoziale Fachkräfte, niederschwellige, kompetente Hilfe für Betroffene und vermittelt bei Bedarf weiterführende Angebote. Zudem beinhaltet es Vorsorge- und Unterstützungsmöglichkeiten für Führungskräfte im Rahmen ihrer Verantwortung für Krisenmanagement und Personalfürsorge.

### Zielsetzung:

Ziel dieses Formates ist es, über Rahmenbedingungen und Effekte eines PSU-Präventionskonzeptes sowie über Umsetzungsmöglichkeiten in Einrichtungen/Kliniken zu informieren. Ebenso werden Grundlagen zu Stress und Belastungsbewältigung sowie Stärkung von Führungs- und Personalfürsorgekompetenzen vermittelt.

### Zielgruppe:

Pflegerische und ärztliche Leitungspersonen, Geschäftsführungen, Verantwortliche im Bereich Personal/HR, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), Krisen-/Risikomanagement

### Schwerpunkte:

- Gesetzliche Vorgaben und Rahmenbedingungen
- Anforderungen an Führungskräfte und Personalverantwortliche im Krisenmanagement
- Auswirkungen besonderer Belastungssituationen auf Menschen und Unternehmen
- Stärkung von Sicherheit und Handlungsfähigkeit in Ausnahmesituationen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen der kollegialen Unterstützung (Peer Support)
- Erkennen besonderer Belastungen bei Mitarbeitenden
- Personalfürsorgemaßnahmen für Mitarbeitende und Teams
- Erfahrungen anderer Einrichtungen/Kliniken mit der Einführung von Peer Support
- Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung

### Termine:

28.04.2023 München  
30.06.2023 Gießen

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

### Kosten:

350 € (inklusive Seminarunterlagen und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 7**

## Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Interventions- Modul I „Grundlagen und Einzelinterventionen“ (zwei Tage)

### Ansatzpunkt:

Alle Mitarbeitenden im Gesundheits- und Rettungswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit schwerwiegenden Ereignissen (z. B. Lebensgefahr-situationen, dramatische Todesfälle, Gewalt-/Bedrohungssituationen, Vorfälle mit Komplikationen, Suizid, Ereignisse mit starker Identifikation) oder Ausnahmesituationen (z. B. COVID-19-Pandemie) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeitende eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der „Kollegialen Unterstützung (Peer Support)“ bietet für Betroffene im Ereignisfall niederschwellige, kompetente Hilfe und vermittelt bei Bedarf weiterführende Hilfsangebote.

### Zielsetzung:

Ziel der Ausbildung (Interventions-Modul I) ist es, den Teilnehmenden Grundkompetenzen im Umgang mit Belastungen im Kontext schwerwiegender Ereignisse sowie in der kollegialen Unterstützung (Peer Support) zu vermitteln. Der Fokus liegt hierbei auf Akutinterventionsangeboten mit ein oder zwei betroffenen Kolleginnen/Kollegen.

### Zielgruppe:

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### Schwerpunkte:

- Informationen zur Peer-Ausbildung
- Kennenlernen und Erwartungen
- Grundlagen der Psychosozialen Unterstützung (PSU)
- Stress, Belastung, Copingstrategien
- Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen
- Verlauf posttraumatischer Symptomatik
- Gesprächsführung mit betroffenen Kolleginnen/Kollegen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- PSU-Interventionsmodelle
- Einzelgespräche/-interventionen – Praktische Übungen/Verhaltenstraining
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

### Termine:

25.01. und 26.01.2023	München
08.03. und 09.03.2023	Gießen
11.05. und 12.05.2023	München
30.06. und 01.07.2023	München
21.09. und 22.09.2023	Gießen
18.10. und 19.10.2023	München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### Kosten:

700.- € (inklusive Seminarunterlagen und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 7**

## Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Interventions- Modul II „Vertiefung und Grup- peninterventionen“ (zwei Tage)

### Ansatzpunkt:

Alle Mitarbeitenden im Gesundheits- und Rettungswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit schwerwiegenden Ereignissen (z.B. Lebensgefahr-situationen, dramatische Todesfälle, Gewalt-/Bedrohungssituationen, Vorfälle mit Komplikationen, Suizid, Ereignisse mit starker Identifikation) oder Ausnahmesituationen (z. B. COVID 19-Pandemie) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeitende eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der „Kollegialen Unterstützung (Peer Support)“ bietet für Betroffene im Ereignisfall niederschwellige, kompetente Hilfe und vermittelt bei Bedarf weiterführende Hilfsangebote.

### Zielsetzung:

Ziel des Interventions-Modul II ist es, den Teilnehmenden praxisrelevante Grundkompetenzen in Gesprächsführung und kollegialer Unterstützung (Peer Support) zu vermitteln. Der Fokus liegt hierbei auf Akutinterventionsangeboten für betroffene Teams oder Gruppen (PSU-Kurzbesprechung, PSU-Nachbesprechung).

### Zielgruppe:

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### Teilnahmevoraussetzung:

Voraussetzung für die Teilnahme am Interventions-Modul II ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul I oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Ausbildung im Bereich PSNV-E).

### Schwerpunkte:

- Informationen zum Ausbildungsmodul
- Kennenlernen und Erwartungen
- Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen
- Weiterführende Hilfen bei schwerer Belastung und Traumafolgestörungen
- Einzelgespräche/-interventionen – Praktische Übungen/Verhaltenstraining
- Arbeit mit Teams/Gruppen
- PSU-Kurzbesprechung – Praktische Übung/Verhaltenstraining
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- PSU-Nachbesprechung – Praktische Übung/Verhaltenstraining
- Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

### Termine:

27.01. und 28.01.2023	München
10.03. und 11.03.2023	Gießen
20.10. und 21.10.2023	München
16.11. und 17.11.2023	München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### Kosten:

700.- € (inklusive Seminarunterlagen und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 7**

## Kollegiale Unterstützung (Peer Support) – Multiplikator: innen-Modul „Kurzschulungen und Unterweisungen“ (ein Tag)

### **Ansatzpunkt:**

Das Multiplikator:innen-Modul zielt darauf ab, ausgebildete Peers und Psychosoziale Fachkräfte in der Durchführung von Kurzschulungen und Informationsveranstaltungen zu unterstützen sowie hierfür geeignete PSU-Arbeits- und Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Anwendungsfälle besprochen, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet und praktisch erprobt.

### **Zielgruppe:**

Pflegende, Ärztinnen/Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Psychosoziale Fachkräfte

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Die Teilnahme am Multiplikator:innen-Modul setzt eine PSU-Ausbildung (zumindest Interventions-Modul I) voraus.

### **Schwerpunkte:**

- Informationen zum Ausbildungsmodul
- Kennenlernen und Erwartungen
- Erfahrungsaustausch
- Wiederholung relevanter PSU-Fachinhalte
- Anforderungen an die Arbeit als Multiplikator:in
- Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Planung und Durchführung von Kurzschulungen und Unterweisungen
- Multiplikator:innen-Toolbox
  - PSU-Videos
  - ppt-Präsentation
  - Materialien
- Erarbeitung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten
- Praktische Übung/Unterrichtsvortrag
- Reflexion und Abschluss

### **Termine:**

13.05.2023 München

18.11.2023 München

Die Veranstaltungen finden jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Für alle Module sind CME-Punkte beantragt.

### **Kosten:**

350.- € (inklusive Seminarunterlagen, USB-Medienstick und Seminarverpflegung)

**Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 7**

## Informationen zur Anmeldung

### Seminarorte:

#### München

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege (BGW)  
Helmholtzstr. 2  
80636 München

#### Gießen

Akademie für Interaktion und Organisation  
Kerkrader Str. 11  
35394 Gießen

### Trainer:innen:

Alle Fortbildungsmaßnahmen werden grundsätzlich von zwei PSU-Trainer:innen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Krisenmanagement, psychosoziale Personalfürsorge und tätigkeitsbedingte Traumatisierung im Gesundheitswesen durchgeführt.

### Fördermöglichkeit:

Für Mitarbeitende aus Unternehmen, die bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) oder der Landesunfallkasse Bayern (Bayer.LUK) unfallversichert sind, besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung (begrenzt Förderkontingent). Weitere Informationen erhalten Sie in der PSU-Geschäftsstelle.

### Hygienevorschriften:

Wir halten uns an die jeweils geltenden Hygienevorschriften. Hierzu versenden wir an alle Teilnehmenden vor Fortbildungsbeginn entsprechende Informationen.

### Anmeldung:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung unser Anmeldeformular auf [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de). Es gelten die AGB des PSU-Akut e.V. Diese sind unter [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de) einsehbar.

Alle Fortbildungen finden ausschließlich in Präsenz statt.

### Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

PSU-Akut e.V.  
Geschäftsstelle  
Adi-Maislinger-Str. 6-8  
81373 München  
[info@psu-akut.de](mailto:info@psu-akut.de)  
+49 89 890 509 22

---

### Mit freundlicher Unterstützung durch: